5. Werdauer Waldmarathon – Herbstausgabe

Werdau. Am Sonntag, 14. November 2004 findet der 5. Werdauer Herbstmarathon statt. Alljährlich im Frühjahr und im Herbst treffen sich Läufer aus allen Teilen Deutschlands, um in Werdau ihre Kräfte zu messen. Die Strecke führt durch das größte Waldgebiet Westsachsens und ist in Folge der natürlichen Höhenunterschiede sehr anspruchsvoll. Startplatz ist in der Nähe des Fußballstadions „An den Teichen“ um 11 Uhr. Zielort ist der Sportplatz der Landessportschule. 50 Prozent der Strecke sind asphaltiert, der Rest sind gut ausgebaute Forstwege. Jeder Teilnehmer erhält neben Sieger- und Platziertenpreisen einen kostenlosen Badespaß im Hallen- und Freibad WEBALU.
Der bisherige Streckenrekord bei den Frauen stammt von Imke Klocke mit 3:07 h im Frühjahr 1999. Rene Witt stellte mit 2:33 h im Herbst 2000 den Streckenrekord der Männer auf.
Oberbürgermeister Volkmar Dittrich übernimmt die Schirmherrschaft und stellt zwei Pokale zur Verfügung. Weitere Informationen im Internet unter www.werdauer-waldlauf.de oder bei Peter Schmidt, Tel. 0160/5512807. Eine Nachmeldung kann am 14. November von 8 bis 10.30 Uhr erfolgen. Die ausgezeichnete Organisation obliegt dem Förderverein Werdauer Waldlauf e.V., dem SV Rot-Weiß – Abt. Leichtathletik und der Landessportschule Sachsen e.V. Werdau.
Veranstaltungs-Vorschau: Erstmalig dieses Jahr wird ein „Werdauer Silvester-Waldlauf“ durchgeführt. Am 31. Dezember, 10 Uhr, ist zum Saisonausklang dieser Lauf geplant.

Am Sonntag treffen sich Läufer aus ganz Deutschland zur Herbstausgabe des Werdauer Waldmarathon. Foto: Stadtverwaltung Werdau

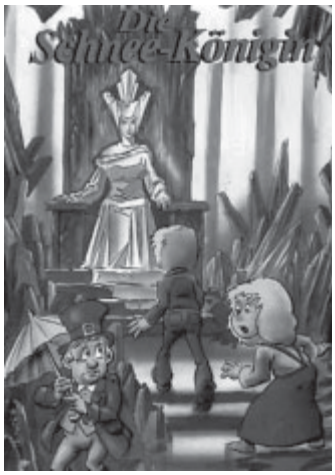
Sonderausstellung in der Heimatstube Gößnitz

Gößnitz. Traditionell wird es wieder eine Weihnachtsausstellung in der Heimatstube geben. An den ersten drei Adventwochenenden, 27. und 28. November, 4. und 5. Dezember sowie 11. und 12. Dezember 2004, kann die Ausstellung zum Thema „Womit unsere Großeltern gerne spielten“ jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr besucht werden.
Die Mitglieder des Fördervereins werden wieder Plätzchen und Stollen backen. Bei Kaffee, Tee oder Glühwein können die Besucher bei weihnachtlicher Stimmung in der „H. Käßner-Stube“ verweilen.

Konzert mit Andy Borg in Ostthüringenhalle Schmölln

Schmölln. Auch in diesem Jahr darf in der Vorweihnachtszeit eine Veranstaltung mit volkstümlicher Musik in Schmölln nicht fehlen. Am 21. Dezember, 19.30 Uhr, präsentiert Andy Borg als Moderator „Weihnachtszeit, schöne Zeit“ in der Ostthüringenhalle. Andy Borg bringt Künstler wie Oswald Sattler, Inka, Sandra Weiss, Kristian Beck und die Maryland Showband mit. Alle zusammen werden die Besucher zwei Stunden mit Spaß, Stimmung und guter Laune versorgen.Wie es im Übrigen echten Superstars gebührt, wird garantiert live musiziert, versprechen die Veranstalter. Andy Borg sorgte schon einmal in der Ostthürigenhalle für Stimmung pur. Ohne ihn wäre der deutsche Schlager ein ganzes Stück ärmer: Wie kein Zweiter verzückt Andy Borg unter den Entertainern sein Publikum mit immer frischen Gags.
Im Gegensatz zu vielen Kollegen kam Oswald Sattler relativ spät zur Musik. Viele Jahre war er wichtiges Mitglied der Kastelruther Spatzen und etablierte sich später als Solo-Künstler.
Inka wurde 1985 mit dem Hit „Spielverderber“ über Nacht zum Star. Der erfolgreichste Schlagerkomponist der DDR, Arndt Bause, ihr Vater, komponierte bis 1991 alle ihre Titel. Sandra Weiss aus dem bayerischen Allgäu schaffte es an die Spitze des melodiösen Schlagers, gewann den Grand Prix der Volksmusik und wurde längst mit der Krone der Volksmusik geehrt.
Karten gibt es bereits in der Stadtinformation.

Kinder- und Jugendtheater Harlekin bringt „Die Schneekönigin“ auf die Crimmitschauer Bühne



Crimmitschau. Fester und unverzichtbarer Bestandteil des Crimmitschauer Theaterprogramms sind jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit die Märchenaufführungen des Kinder- und Jugendtheaters „Harlekin“. Alle großen und kleinen Märchenfreunde dürfen sich diesmal auf „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen freuen, ein Klassiker, welcher schon Generationen von Kindern und Erwachsenen begeisterte. Die Premiere steigt am 24. November um 17 Uhr im Theater Crimmitschau.
Es ist die Geschichte der wunderbaren Freundschaft zwischen Kai und Gerda. Die schöne eiskalte Schneekönigin entführt Kai in ihr zu Eis erstarrtes Reich, um mit Hilfe seiner menschlichen Wärme die Herrschaft über alle Menschen zu erringen. Gerda beschließt, die böse Königin zu besiegen und muss viele spannende Abenteuer bestehen.
Die mehr als dreißig Darsteller zwischen vier und siebzig Jahren proben seit Januar an den sieben Bildern des ca. zweistündigen Stückes, welches für Märchenfreunde aller Altersgruppen gedacht ist. Karten zum Preis von 4 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene sind an der Theaterkasse erhältlich. Kartenbestellungen unter Tel. 0 37 62 / 4 78 88.
Weitere Vorstellungstermine: 28.11. – 15 Uhr; 1.12. – 17 Uhr; 5.12. – 15 Uhr; 8.12. – 17 Uhr; 11.12. – 15 Uhr; 13.12. – 17 Uhr und am 15.12. – 17 Uhr.

„Seidenstraßen“ werden im Textilmuseum gezeigt

Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Crimmitschau. Die Ausstellung „SeidenStraßen. Bilder von Sabine Ziergiebel“ ist seit Mitte Oktober im Foyer des Westsächsischen Textilmuseums, Leipziger Straße 125, zu sehen. Straßenansichten und Architekturmotive prägen die Seidenbilder von Sabine Ziergiebel. Die Crimmitschauer Textilgestalterin und Malerin vermittelt dabei durch gezielten Einsatz bestimmter Effekte und Techniken ganz neue, reizvolle Sichtweisen auf vertraute heimische Motive, wie beispielsweise das Crimmitschauer Rathaus oder die Herrengasse.
Charakteristisch für die ausgewählten Arbeiten der Künstlerin sind ihre expressionistisch anmutenden Form- und Farbkompositionen. Sie lassen deutlich eine eigene Bildsprache erkennen. Außergewöhnliche Kunstwerke in leuchtenden Farben sind dabei entstanden. Sabine Ziergiebel hat in Schneeberg Angewandte Kunst, Fachrichtung Bekleidung studiert. Die Liebe zum Textil begleitet sie seitdem.
Die Ausstellung „SeidenStraßen“ ist bis 17. Dezember 2004 Montag bis Freitag von 8.30-15.30 Uhr zu sehen.

Masterpack GmbH gehört jetzt zur Mugler-Gruppe

Crimmitschau. Jens Mugler, Inhaber der Druck-Service GmbH in Wüstenbrand, erwarb am 9. September 2004 rückwirkend zum 1. August 2004 100 Prozent der Gesellschaftsanteile der masterpack Crimmitschau GmbH, die bisher zur österreichischen WALL-Gruppe gehörte, welche sich wiederum in Eigentümerschaft des amerikanischen MeadWestvaco-Konzerns befindet. Offizieller Gesellschafter ist die dafür gegründete masterpack Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hohenstein-Ernstthal.
Die Mugler-Gruppe ist ein sächsisches Traditionsunternehmen der Druckbranche in der vierten Generation. Am Standort Hohenstein-Ernstthal/Wüstenbrand erwirtschaftet die Gruppe mit rund 100 Beschäftigten einen Jahresumsatz von ca. 12 Mio. EUR. Das Hauptproduktsortiment umfasst Faltschachteln, Faltschachtelzuschnitte, Displays und Werbedrucksachen. Die Übernahme der masterpack Crimmitschau GmbH stellt eine ideale strategische Ergänzung für die Marktausrichtung der Mugler-Gruppe dar, welche künftig mehr als 21 Mio. Euro jährlich umsetzen und etwa 200 Mitarbeiter beschäftigen wird.
Es ist beabsichtigt, die masterpack Crimmitschau GmbH unter dem bisherigen Namen als eigenständige Firma fortzuführen und auszubauen. Bis zum Sommer 2005 sollen Investitionen im Umfang von etwa 6,5 Mio Euro erfolgen.